

## Longdrinks und Co. - Mitteldeutsche Cocktailmeisterschaft im Congress Center

DNN online

**Dresden.** Markus Heinze aus der Dresdner Sonderbar und Nico Pavlidis aus der Karl-May-Bar im Kempinski sind sächsische Cocktailmeister. Sie dürfen im Juli bei der Deutschen Meisterschaft antreten. 43 Barkeeper haben am Montag im Dresdner Congress Center bei der Mitteldeutschen Cocktailmeisterschaft um die Wette gemixt.

Die deutsche Barkeeper Union e.V. ist der Veranstalter der Meisterschaft und gleichzeitig der Berufsfachverband und die Interessengemeinschaft der Barkeeper in Deutschland. Im Wettbewerb müssen die teilnehmenden Barkeeper in sechs Minuten jeweils fünf selbstkreierte Cocktails zaubern. Bestehen dürfen die leckeren Drinks aus maximal fünf Zutaten.

Die aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen kommenden Barkeeper ersannen im Vorfeld des Wettbewerbs Eigenkreationen. Entstanden sind fantasievolle Getränke mit Namen wie „Feenstaub“, eine Mischung aus Birnensirup, Haselnusslikör und Rhabarber oder „Experience“ aus Martini, Zitrone und Heidelbeer-Marmelade. Die Cocktails bewertete eine Fachjury, welche die Technik, das Aussehen und den Geschmack beurteilt sowie eine Laienjury, die sich die Cocktails einfach schmecken lässt und danach eine Einschätzung abgibt.



Auch die Verzierung der Cocktails ist wichtig.

Foto: Julia Grubitzsch



Immer drei Barkeeper mixten parallel.

Foto: Julia Grubitzsch

Sieger unter den sächsischen Barmixern wurde Markus Heinze aus der Neustädter Sonderbar mit dem Cocktail „Cavalli Crusta“, gemixt aus Barcadi, Martini Rosato, Zitronensaft und Heidelbeer-Rhabarber-Marmelade mit einer Vanille-Zucker-Kruste. Zweiter sächsischer Meister wurde Nico Pavlidis, Barchef der Karl-May-Bar im Dresdner Kempinski-Hotel, der die Jury mit „Ten Days“ überzeugte. Seine gewagte Kreation fußte auf Gin, Lychee-Likör, Limetten-Saft, Heidelbeermarmelade und Sellerie. Den dritten Platz belegte Rico Streit vom Schlosshotel Althörnitz mit einem „Sweet Susann“ - ein Cocktail mit Brandy, Weiße-Schokolade-Sirup und Sahne.

Mitteldeutsche Meisterin wurde übrigens die Thüringerin Ulrike Polaski mit „Frau Gräfe“, einem Getränk, das sie nach ihrer Katze benannt hat. Die Sieger können sich für die am 25. Juli in Frankfurt am Main stattfindende deutsche Meisterschaft qualifizieren.